

Wie wir für Missionare beten

Beten heißt: Namen kennen – Namen nennen

„Betet für uns, dass das Wort des Herrn laufe und gepriesen werde“ (2Thess 3,1).

1. Geistliches Leben

Missionare sind besonderen Belastungen und Anfechtungen ausgesetzt; zugleich sollen sie anderen geistliche Güter mitteilen. Wir beten um

- geistliches Wachstum,
- ein geregeltes Leben mit dem Wort Gottes,
- tägliche geistliche Erneuerung.

2. Gesundheit

Ungewohnte klimatische und kulturelle Verhältnisse zehren an der Kraft der Missionare. Wir beten um

- allgemeines körperliches Wohlbefinden,
- seelische Ausgeglichenheit und Gelöstheit,
- Gottes Durchhilfe in Zeiten der Ermüdung und der Krankheit, der Entmutigung und des Heimwehs.

3. Weisheit

Missionare sehen sich stets vor neue, komplexe Entscheidungen gestellt. Wir beten für sie,

- dass sie wissen, was sie tun und was sie nicht tun sollen,
- dass sie wissen, wann und wie sie es tun sollen,
- dass sie wissen, wohin sie zu gehen haben.

4. Soziale Aspekte

Der Segen im Dienst hängt auch von geordneten Beziehungen zwischen dem Missionar und seinen Mitmenschen ab. Wir beten für ihn und seine Familie in den Beziehungen

- zu Ungläubigen,
- zu Gläubigen,
- zu den Behörden,
- zu den Menschen mit ihnen in der Missionsarbeit,
- zu den Freunden und Helfern in der Heimat.

5. Der eigentliche Dienst

Missionar ist einer, der das Evangelium weitergibt. Wir beten für ihn im Hinblick auf

- Gelingen und Geschick im Erlernen und Gebrauch der Landessprache,
- praxisgerichtete Weitergabe des Wortes Gottes,
- Weisheit im Dienst zusammen mit den einheimischen Mitarbeitern,
- Gnade zur Mitteilung der großen Gesamtschau sowie geeigneter Methoden im Dienst.

(nach: West Indies Mission und New Tribes Mission)

Dieser Text kann als Flyer bezogen werden bei:

Verlag Bibelschule Beatenberg
CH-3808 Beatenberg
www.bibelschule.ch